

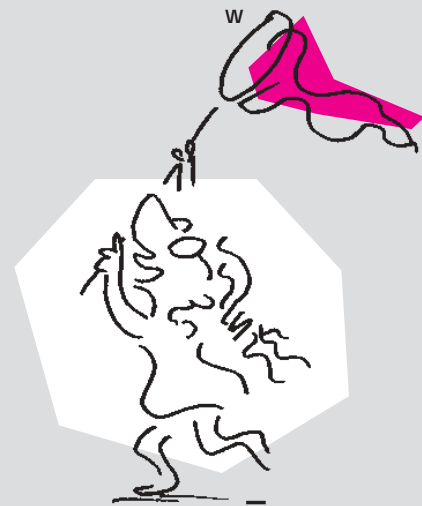


Gesundheitsdienste

- ▷ Gesundheitsförderung und Prävention
- ▶ **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Gesunde Augen für Ihr Kind

G E B
W R D
O N T S
C O U Y Z
O U R H A R X
L R L



Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
St. Alban-Vorstadt 19
4052 Basel
Tel 061 267 45 20
Fax 061 272 36 88
g-p@bs.ch

Früherkennung von Sehstörungen

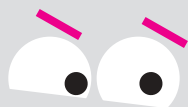
Wenn ein Kind nach der Geburt «das Licht der Welt» erblickt, sieht es davon erst noch recht wenig. Neugeborene nehmen vor allem Bewegungen in kurzem Abstand vor ihrem Gesicht wahr. Das Farbsehen und die Sehschärfe entwickeln sich innerhalb des ersten Lebensjahres. Durch das tägliche Sehen bildet sich die Zusammenarbeit beider Augen und damit das räumliche Sehen aus, welches sich bis etwa zum 10. Lebensjahr verfestigt. Wird diese Entwicklung gestört, können bleibende Sehbehinderungen entstehen.

Ganz entscheidend sind deshalb die Beobachtungen von Eltern, Grosseltern und Betreuern, damit mögliche Sehstörungen früh erkannt werden können.

Folgende Beobachtungen lassen auf ein Abweichen der normalen Entwicklung des Auges schliessen und sollten unbedingt von einem/-r Augenarzt/-ärztin abgeklärt werden:

An den Augen

- Ein oder beide Augen sind aussergewöhnlich gross
- Die Pupille scheint grau statt schwarz
- Auf einem Foto hat Ihr Kind nicht «rote Augen» (Pupille), sondern in der Pupille ist ein weisser Fleck sichtbar
- Herunterhängen eines Lides
- Ein oder beide Augen sind oft gerötet
- Schielen ab dem sechsten Lebensmonat
- Eingeschränkte Augenbeweglichkeit
- Ständiges Augenzittern



Am Verhalten

wenn ein Kind...

- lichtscheu ist
- oft die Augen reibt
- übermässig oft blinzelt
- zeitweise ein Auge zukneift
- den Kopf schief hält, um etwas genau zu betrachten



Zu Hause, im Kindergarten und in der Schule

wenn ein Kind...

- oft stolpert, sich zeitweise ungeschickt verhält, oft daneben greift, oder einen Ball nicht richtig fangen kann, so könnte ein verstecktes Schielen der Grund dafür sein
- ein Bilderbuch oder Gegenstände sehr nahe vor die Augen nimmt
- sehr nahe an den Fernseher heranrückt
- beide Augen zusammenkneift, um an den Fernsehbildschirm oder an die Wandtafel zu sehen
- beim Lesen und Schreiben undeutlich, verschwommen sieht
- über oder unter den Linien schreibt
- beim Lesen, Schreiben oder Fernsehschauen öfters die Augen schliesst
- beim Lesen oder Schreiben schnell ermüdet, Augenbrennen angibt oder tränende Augen zeigt
- häufig über Kopfschmerzen klagt
- manchmal doppelt sieht



Falls in Ihrer Familie Sehfehler (Brillenträger, Schieler) bekannt sind, sollten Sie bei Ihrem Kind eine augenärztliche Abklärung machen - auch dann, wenn Sie keine Auffälligkeiten bemerken.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kinderarzt/-ärztin oder direkt an einen Augenarzt/-ärztin.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Basel-Stadt.